



Asenov, D. (2024, 27. September). *Häufige Ursachen des Hörverlustes bei Kindern und ihre Bedeutung für die Sprachentwicklung*. [Vortrag]. Fachtag Sprachgesundheit im Kindesalter, Hochschule Bremen, Bremen.

ABSTRACT

Deyan Asenov

Oberarzt HNO-Klinik und plastische Gesichtschirurgie

DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus Bremen

Häufige Ursachen des Hörverlustes bei Kindern und ihre Bedeutung für die Sprachentwicklung

Als Sinnesorgan spielt das Ohr eine besonders wichtige Rolle für die Entwicklung im Kindesalter und insbesondere für die Sprachentwicklung. Die Schwerhörigkeit bei Kinder wirkt sich negativ auf die Sprachentwicklung und ist in diesem Sinne einer der Faktoren für Sprachentwicklungsstörung. Die Schwerhörigkeit hat außerdem auch eine Auswirkung auf die Bildung, auf die soziale Integration, auf das emotionale Gleichgewicht und somit auf das ganze Leben der betroffenen Kinder. Die Schwerhörigkeit hat auch signifikante sozioökonomische Folgen. Studien zufolge verursacht die unbehandelte Schwerhörigkeit in Deutschland jährliche Kosten im zweistelligen Milliardenbereich.

Die Früherkennung und Behandlung der Schwerhörigkeit bei Kinder ist von essentieller Bedeutung. Dieser Vortrag versucht einen Überblick über die Schwerhörigkeit zu geben und hebt 2 Arten der Schwerhörigkeit bei Kinder und deren Behandlung hervor: das chronische Paukenerguss und die hochgradige (an Taubheit grenzende) Schwerhörigkeit. Der chronische Paukenerguss ist eine sehr häufige Ursache von Schwerhörigkeit bei Kinder.

Sowohl die Diagnose als auch die Behandlung des chronischen Paukenergusses ist wissenschaftlich gut etabliert, effektiv und vergleichsweise einfach. Dennoch gibt es aktuell erhebliche Hindernisse das Therapiekonzept umzusetzen, was zu Verzögerung der Therapie mit entsprechend negativen Folgen für die Kinder führt.

Der Vortrag versucht die aktuelle Lage und die Probleme aus Sicht des HNO Arztes anzusprechen. Ferner wird auch die Rolle der Frühversorgung von hochgradig Schwerhörigen und gehörlosen Kinder mit Cochlea Implantat dargestellt.